



**EDK | CDIP | CDPE | CDEP |**

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren  
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique  
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione  
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

# IDES-DOSSIER

## DOSSIER THÉMATIQUE IDES

Informationszentrum IDES – Centre d'information IDES

Schulleitungen: rechtliche Grundlagen  
Directions d'établissement: bases légales

**Stand August 2015 – Etat août 2015**

**Generalsekretariat | Secrétariat général**

Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach 660, CH-3000 Bern 7 | T: +41 (0)31 309 51 11, F: +41 (0)31 309 51 50, [www.edk.ch](http://www.edk.ch), [edk@edk.ch](mailto:edk@edk.ch)

**IDES** Informationszentrum | Centre d'information | T: +41 (0)31 309 51 00, F: +41 (0)31 309 51 10, [ides@edk.ch](mailto:ides@edk.ch)



## **Schulleitungen**

Ab Ende der 1990er-Jahre haben die ersten Kantone im Rahmen der Stärkung der Schulautonomie damit begonnen, für die obligatorische Schule Schulleitungen einzusetzen. Innerhalb des gesetzlichen und strategischen Rahmens nehmen die Schulen die konkrete Umsetzung und Ausgestaltung vor. Die Schulen entwickeln sich so zu Schulen mit Teilautonomie, in denen die operative Führung verstärkt auf die Einzelschule verlagert wird.

Die Rahmenbedingungen der Schulleitungen sind in praktisch allen Kantonen auf Gesetzesstufe festgelegt. Die Aufgaben und Kompetenzen der Schulleitungen variieren, entsprechend den kantonalen rechtlichen Grundlagen. In der Regel führen die Schulleitungen die Schule im operativen Bereich. Die Schulleitungen sind für die pädagogischen, personellen, organisatorischen und administrativen Belange ihrer Schulen zuständig. Weiter sind sie verantwortlich für die Qualitätsentwicklung und –evaluation sowie für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Schulleitungen vertreten die Schule gegen aussen.

Dieses Dossier enthält die wesentlichen kantonalen Rechtsgrundlagen bezüglich Aufgaben und Kompetenzen der Schulleitung.

## **Directions d'établissement**

A partir de la fin des années 1990, certains cantons ont commencé, dans le sillage du renforcement de l'autonomie des écoles, à nommer des directions d'établissement pour la scolarité obligatoire. Les écoles prennent elles-mêmes les décisions de mise en œuvre concrète et d'aménagement, tout en restant dans le cadre légal et stratégique fixé. Elles se muent ainsi en écoles à autonomie partielle, avec un transfert de la direction opérationnelle vers chaque établissement.

Dans presque tous les cantons, les dispositions régissant l'activité des directions d'établissement sont définies au niveau de la loi. Leurs tâches et leurs compétences varient en fonction de la base légale cantonale. En règle générale, les directions d'établissement s'occupent de la gestion opérationnelle. Elles sont également chargées des aspects pédagogiques, de la gestion du personnel, de l'organisation et de l'administration au sein de leur école. En outre, elles sont responsables du développement et de l'évaluation de la qualité ainsi que l'information et des relations publiques. Elles représentent leur école vis-à-vis des interlocuteurs extérieurs.

Le présent dossier présente les principales bases légales cantonales concernant les tâches et les compétences des directions d'établissement.

**Rechtliche Grundlagen / Bases légales**

Die Zusammenstellung basiert auf den kantonalen Gesetzessammlungen (Stand: August 2015). Aufgeführt sind die wesentlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit den Aufgaben und Kompetenzen der Schulleitungen. Für Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit dieser Zusammenstellung kann keine Gewähr übernommen werden.

*Cette présentation se base sur la législation cantonale (état août 2015). Sont présentées les dispositions principales en lien avec les tâches et les compétences des directions d'établissement. Aucune garantie ne peut être donnée quant à l'actualité, l'exhaustivité ou l'exactitude des informations publiées ci-dessous.*

<b>AG</b>	<p><b>401.100</b>  <b>Schulgesetz vom 17.03.1981 (Stand 01.08.2015)</b>  <b>7. Behörden</b>  <b>7.1. Schulpflege</b>  <b>§ 71 Aufgaben</b>  <sup>1</sup> Die Schulpflege ist verantwortlich für die Führung der Volksschule und beaufsichtigt die private Schulung. Sie trifft alle Entscheidungen, die mit einem ordentlichen Rechtsmittel angefochten werden können.  <sup>2</sup> Die Schulleitung führt die Schule operativ und entlastet die Schulpflege. Sie nimmt die interne Qualitätssicherung und -entwicklung wahr und ist der Schulpflege unterstellt.  <sup>3</sup> Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten zur Schulleitung. Er kann für kleine Schulen von der Einsetzung einer Schulleitung absehen und die entsprechenden Kompetenzen bei der Schulpflege belassen.</p>
<b>AG</b>	<p><b>401.115</b>  <b>Verordnung zur geleiteten Schule vom 23.11.2005 (Stand 01.08.2015)</b>  <b>1. Allgemeines</b>  <b>§ 2 Merkmale der geleiteten Schule</b>  <sup>1</sup> Mit der geleiteten Schule werden für die Umsetzung Qualitätsansprüche definiert, namentlich zur Schulführung und zum schulinternen Qualitätsmanagement.  a) ...  b) ...  c) ...  d) ...  e) ...  <sup>2</sup> Das Departement Bildung, Kultur und Sport formuliert dazu Standards und überprüft deren Einhaltung.  <b>2. Schulpflege und Kreisschulpflege</b>  <b>§ 8 Einrichtung einer Schulleitung</b>  <sup>1</sup> Zur Einrichtung einer Schulleitung und Aufteilung der Kompetenzen im Sinne von § 71 des Schulgesetzes vom 17. März 1981 trifft die Schulpflege folgende Massnahmen:  a) Ausarbeiten eines Organisationskonzepts,  b) Formulieren des Führungsverständnisses an der Schule,  c) Erstellen eines Funktionendiagramms,  d) Erstellen eines Pflichtenhefts für die Schulleitung zur Umsetzung deren Berufsauftrags gemäss § 33 der Verordnung über die Anstellung und Löhne der Lehrpersonen (VALL) vom 13. Oktober 2004.  <sup>2</sup> Das Departement Bildung, Kultur und Sport kann bei der Schulpflege die entsprechenden Unterlagen einfordern und Auflagen an die Aus- und Weiterbildung der Schulleiterinnen und Schulleiter machen.  <sup>3</sup> Es stellt die notwendigen Arbeitsinstrumente zur Verfügung und vermittelt Fachpersonen.  <b>3. Schulleitung</b>  <b>§ 9 Bestellung und Gliederung</b>  <sup>1</sup> Für die Schulen und Kindergärten einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbands bestellt die Schulpflege beziehungsweise Kreisschulpflege eine Schulleitung.  <sup>2</sup> Die Schulleitung kann hierarchisch in eine Gesamtleitung und Schulhaus-, Stufen- oder Fachleitungen gegliedert werden.</p>
<b>AG</b>	<p><b>411.200</b>  <b>Gesetz über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL) vom 17.12.2002 (Stand 01.08.2013)</b>  <b>7. Besondere Bestimmungen zu den Rechtsverhältnissen im Volksschul- und Kindergartenbereich</b>  <b>§ 42 Arbeitgeberfunktion</b>  <sup>1</sup> Die Schulpflege beziehungsweise die Kreisschulpflege nimmt die Arbeitgeberfunktionen wahr. Sie ist insbesondere zuständig für die Anstellung und für die Auflösung des Anstellungsverhältnisses.  <sup>2</sup> Im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden und Gemeindeverbände ist die Schulpflege beziehungsweise die Kreisschulpflege auch verantwortlich für:  a) den Schutz der Persönlichkeit der Lehrpersonen;  b) den Schutz vor ungerechtfertigten Angriffen;  c) die Schaffung der Voraussetzungen für eine nachhaltige Personalentwicklung;  d) die Information über Tatsachen und Vorhaben, die für die Tätigkeit und Stellung von Lehrpersonen von Bedeutung sind;  e) die Erteilung von Bewilligungen im Zusammenhang mit Nebenbeschäftigungen und öffentlichen Ämtern.  <sup>3</sup> Die Schulpflege beziehungsweise die Kreisschulpflege kann, sofern es sich um befristete Anstellungsverhältnisse handelt, die Anstellung der Lehrpersonen an die Schulleitung delegieren. Vorbehalten bleibt § 71 Abs. 1 Satz 2 des Schulgesetzes. Die Schulleitung ist in jedem Fall bei allen Personalentscheidungen anzuhören.</p>

AI	<p><b>411.000</b>  <b>Schulgesetz (SchG) vom 25. April 2004</b>  <b>VII. Behörden und Dienste</b>  <b>A. Schulgemeinden</b>  <b>Art. 66 Schulrat</b></p> <p><sup>1</sup> Der Schulrat sorgt für die sachgemässe Anwendung dieses Gesetzes und der Verordnung in den ihm unterstellten Schulen und vollzieht die Beschlüsse der Schulgemeindeversammlung.  <sup>2</sup> Er stellt die baulichen, organisatorisch-administrativen, personellen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbetrieb sicher.  <sup>3</sup> Er arbeitet unter Anleitung des Departementes zusammen mit den anderen Schulbehörden des Kantons und mit der Lehrerschaft an der Gestaltung einer guten Schule mit.  <sup>4</sup> Im Rahmen eines Schulgemeindereglementes kann er Aufgaben an besondere Kommissionen delegieren, Lehrer mit Leitungsfunktionen betrauen und besondere Formen der Mitwirkung der Inhaber der elterlichen Sorge sowie der Schüler regeln. Die Landesschulkommission regelt Inhalt und Umfang der möglichen Aufgabenübertragung an Lehrer.  <sup>5</sup> Vor Entscheiden über den Schulbetrieb sind die Lehrkräfte anzuhören.</p>
AI	<p><b>411.012</b>  <b>Landesschulkommissionsbeschluss zum Schulgesetz vom 18. Mai 2005</b>  <b>J. Aufgabenübertragung an Lehrpersonen</b>  <b>Art. 105 Anforderungen an Schulvorsteher und Schulleitungen</b></p> <p><sup>1</sup> Die in Art. 66 Abs. 4 SchG erwähnte Leitungsfunktion wird von Schulvorstehern bzw. Schulleitern ausgeübt.  <sup>2</sup> Schulvorsteher verfügen über eine pädagogische Ausbildung mit Lehrbefähigung.  <sup>3</sup> Schulleiter verfügen über eine abgeschlossene Schulleiterausbildung.  <sup>4</sup> Es besteht die Möglichkeit, die Leitungs- mit einer Lehrtätigkeit oder die Lehr- mit einer Leitungstätigkeit zu ergänzen.  <sup>5</sup> Die mit der Leitungstätigkeit betraute Person kann von einer Schulgemeinde oder mehreren zusammen angestellt sein und ist dieser oder diesen unterstellt.</p> <p><b>Art. 106 Leitungsbereiche und Kompetenzen für Schulvorsteher</b>  Die Leitungsfunktion für Schulvorsteher kann die folgenden Bereiche umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Administrative Führung der Schule;</li> <li>b) Organisatorische Führung der Schule;</li> <li>c) Erarbeitung und Umsetzung einer Schulhauskultur;</li> <li>d) Rechnungsverantwortung innerhalb des dem Schulvorsteher zur Verfügung gestellten Budgets;</li> <li>e) Planung des Raumbedarfs und der Infrastrukturen.</li> </ul> <p><b>Art. 107 Leitungsbereiche und Kompetenzen für Schulleitungen</b>  Die Leitungsfunktion für Schulleiter kann zusätzlich zu Art. 106 die folgenden Bereiche umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Personelle Führung der Lehrpersonen;</li> <li>b) Vorbereitung der Personalentscheide;</li> <li>c) Interne Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung;</li> <li>d) Förderung, Koordination und Planung der berufsbezogenen persönlichen und der schulinternen Weiterbildung der Lehrpersonen und des Lehrerteams;</li> <li>e) Durchführung von Teamentwicklungsprojekten.</li> </ul> <p><b>Art. 108 Leitungsbereiche und Kompetenzen für Schulleitungen in Absprache mit dem Schulamt</b>  Die Leitungsfunktion für Schulleiter kann in Absprache mit dem Schulamt auch die folgenden Bereiche umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Pädagogische Führung der Schule;</li> <li>b) Durchführung von Schulentwicklungsprojekten;</li> <li>c) Externe Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung;</li> <li>d) Verfassen pädagogischer Fachberichte;</li> <li>e) Festlegung und Durchführung von besonderen Unterrichts- und Organisationsformen.</li> </ul> <p><b>Art. 109 Nicht delegierbare Leitungsbereiche und Kompetenzen</b>  Die folgenden Bereiche können nicht an den Schulvorsteher, die Schulleitung oder eine Lehrperson delegiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Personalentscheide wie Anstellung und Entlassung von Lehrpersonen;</li> <li>b) Kommunikation der Personalentscheide;</li> <li>c) Entscheide bezüglich Projekten und Investitionen ausserhalb des der Leitungsperson zur Verfügung stehenden Budgets.</li> </ul>
AR	<p><b>411.0</b>  <b>Gesetz über Schule und Bildung (Schulgesetz) vom 24.09.2000 (Stand 01.01.2015)</b>  <b>VII. Organisation der Schule</b>  <b>Art. 35 Führung und Organisation</b></p> <p><sup>1</sup> Zur Führung und Organisation der Schulen legt der Regierungsrat im Sinne der Entwicklung der Schulqualität Rahmenbedingungen fest.  <sup>2</sup> Die Gemeinden führen die Volksschulen im pädagogischen, organisatorischen und finanziellen Bereich.  <sup>3</sup> Zur Erfüllung dieser Aufgabe setzen die Gemeinden allein oder zusammen mit andern Gemeinden Schulleitungen ein.  <sup>4</sup> Das Departement Bildung führt in den Gemeinden periodisch eine Qualitätsprüfung der Volksschulen durch. Es erstattet dem Regierungsrat regelmässig Bericht.  <sup>5</sup> Führung und Organisation der kantonalen Schulen werden auf dem Verordnungsweg geregelt.</p> <p><b>X. Schulinstanzen</b></p>

	<p><b>Art. 47 Gemeindeinstanzen</b></p> <p><sup>1</sup> Der Gemeinderat hat insbesondere folgende Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Festlegung der Angebote und der Organisation der Volksschule innerhalb der kantonalen Rahmenbedingungen;</li> <li>Anstellung und Führung der Lehrenden, der Schulleitungen und weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schulwesen;</li> <li>Festlegung der Anstellungsbedingungen, sofern diese nicht durch die kantonale Gesetzgebung vorgegeben sind;</li> <li>Entscheid über den optimalen Einsatz der zugewiesenen finanziellen Mittel;</li> <li>Kontrolle, dass alle volksschulpflichtigen Kinder die Schule besuchen;</li> <li>Verwaltung der dem Schulwesen dienenden Bauten, Anlagen und Einrichtungen.</li> </ol> <p><sup>2</sup> Der Gemeinderat kann diese Aufgaben ganz oder teilweise an eine Schulkommission oder an Dritte übertragen.</p> <p><sup>3</sup> Die Wahl und Zusammensetzung der Schulkommission wird durch die Gemeinden geregelt. Die Schulleitungen und die Lehrenden sind darin als Fachpersonen mit beratender Stimme vertreten.</p> <p><b>XII. Schluss- und Übergangsbestimmungen</b></p> <p><b>Art. 56 Übergangsbestimmungen</b></p> <p><sup>1</sup> Die Gemeinden haben bis spätestens fünf Jahre nach Inkrafttreten dieses Gesetzes Schulleitungen gemäss Art. 35 Abs. 3 einzusetzen.</p> <p><sup>2</sup> Massgebend für die erstmalige Festlegung der Höhe des Betriebsbeitrags pro Lernende oder Lernender an die Gemeinden gemäss Art. 45 Abs. 1, 2 und 3 ist der durchschnittliche Aufwand des Kantons während zweier Jahre vor Inkrafttreten des Gesetzes, wobei gleichzeitig beschlossene Kostenverschiebungen zwischen Kanton und Gemeinden im Bildungsbereich vorbehalten bleiben. Zusätzlich berücksichtigt werden die Kantonsanteile nach bisherigem Recht an allfällige vom Kantonsrat festgelegte Erhöhungen der Besoldungen der Lehrenden. Einen Zusatzbeitrag von Fr. 70.- pro Lernende oder Lernender erhalten die Gemeinden, sobald sie die Schulleitungen gemäss Art. 35 Abs. 3 und Art. 56 Abs. 1 eingeführt haben.</p> <p><sup>3</sup> Die bis zum Inkrafttreten des Gesetzes bewilligten Kantonsbeiträge für Schulbauten der Gemeinden werden nach altem Recht noch ausbezahlt. Bei der Festlegung des Betriebsbeitrags gemäss Abs. 2 sind diese Zahlungen zu berücksichtigen.</p>
AR	<p><b>411.1</b></p> <p><b>Verordnung zum Gesetz über Schule und Bildung (Schulverordnung) vom 26.03.2001 (Stand 01.01.2015)</b></p> <p><b>VI. Organisation der Schule</b></p> <p><b>Art. 33 Schulleitungen</b></p> <p><sup>1</sup> Der Schulleitung obliegt die Verantwortung für die operative Führung der Schule. Dazu gehören die pädagogische, personelle, organisatorische, finanzielle und administrative Führung sowie die Überprüfung der Erfüllung des Berufsauftrags der Lehrenden gemäss Art. 28.</p> <p><sup>2</sup> Schulleiterinnen und Schulleiter verfügen über eine entsprechende Ausbildung oder verpflichten sich bei Stellenantritt, eine solche zu absolvieren.</p> <p><sup>3</sup> Für die Festlegung des Stellenumfangs sind die Anzahl Klassen und Lehrpersonen, das Pflichtenheft und die daraus resultierende Zeitanalyse die wichtigsten Richtgrössen.</p> <p><sup>4</sup> Das Beschäftigungspensum einer Schulleiterin oder eines Schulleiters sollte in der Regel 50 Prozent nicht unterschreiten.</p> <p><sup>5</sup> Erteilt eine Schulleiterin oder ein Schulleiter mit einem Teilpensum noch Unterricht, sind die beiden Funktionen anstellungsmässig zu trennen.</p> <p><sup>6</sup> Gegen Entscheide der Schulleitung kann innert 20 Tagen bei der Schulkommission, bei Volksschulangeboten des Kantons beim Departement Bildung Rekurs eingereicht werden.</p> <p><sup>7</sup> Der Regierungsrat erlässt Weisungen zur Schaffung von Schulleitungen, welche als Voraussetzung für die Ausrichtung des Zusatzbeitrags für geleitete Schulen gemäss Art. 56 Abs. 2 Schulgesetz gelten.</p>
AR	<p><b>411.13</b></p> <p><b>Weisungen zu Aufgaben und Anstellung der Schulleitungen der Volksschulen (Weisungen Schulleitung Volksschule) vom 01.05.2012 (Stand 01.08.2012)</b></p> <p><b>Art. 3 Aufgaben der Schulleitung</b></p> <p><sup>1</sup> Der pädagogische Führungsbereich umfasst insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>die Planung und Steuerung der Entwicklung und Sicherung der Schul- und Unterrichtsqualität;</li> <li>die Leitung kommunaler Schulentwicklungsprojekte;</li> <li>die Unterrichtsentwicklung mit Unterrichtsbesuchen;</li> <li>die Förderung der pädagogischen Zusammenarbeit der Lehrenden.</li> </ol> <p><sup>2</sup> Der personelle Führungsbereich umfasst die Personalplanung, Personalgewinnung, Personalerhaltung und Personalentwicklung. Insbesondere ist die Schulleitung verantwortlich für:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>die regelmässige Durchführung von Mitarbeitendengesprächen;</li> <li>das Führen der Personalakten;</li> <li>die Förderung und Weiterbildung der Lehrenden;</li> <li>das Coaching und die Unterstützung von Lehrenden in schwierigen Situationen;</li> <li>die kommunale Berufseinführung neu angestellter Lehrenden;</li> <li>die Teambildung und -entwicklung;</li> <li>die Zuteilung von Unterrichtspensen und weiteren Aufgaben;</li> <li>die Wahrnehmung der Aufgaben im Zusammenhang mit den Besoldungseinstufungen und Besoldungsabweichungen.</li> </ol> <p><sup>3</sup> Der organisatorische und administrative Führungsbereich umfasst insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>die Sicherstellung der internen und externen Kommunikation;</li> </ol>

	<p>b) die Öffentlichkeitsarbeit in Absprache mit den vorgesetzten Stellen;  d) die Zusammenarbeit mit Stellen der kommunalen und kantonalen Verwaltung.  c) die gesamte Schulorganisation und Schuladministration wie Jahresplanung, Koordination und Genehmigung der Stunden- und Pensenpläne, Bildung von Klassen und Zuteilung der Lernenden, Promotions-, Zuteilungs- und Übertrittsentscheide, Kontrolle der Tagesstrukturen, Planung und Nutzung der Infrastruktur;</p> <p><sup>4</sup> Der finanzielle Führungsbereich umfasst insbesondere:  a) die Budgetplanung im Rahmen der kantonalen und kommunalen Bestimmungen;  b) die Verwaltung des kommunalen Schulbudgets;  c) die Budgetkontrolle in Zusammenarbeit mit den kommunalen Schulbehörden;  d) das Erstellen eines Finanzplanes im Auftrag der Behörden.</p>
BE	<p><b>430.251.0</b>  <b>Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte (LAV) vom 28. März 2007</b>  <b>9. Schulleitung und Spezialaufgaben</b>  <b>9.1 Aufgaben und Kompetenzen</b>  <b>Art. 89 Schulleitung</b>  <sup>1</sup> Die Schulleitung ist verantwortlich für die Leitung der Schule oder des Kindergartens. Diese umfasst insbesondere  a die Personalführung,  b die pädagogische Leitung,  c die Qualitätsentwicklung und -evaluation,  d die Organisation und Administration,  e die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.  <sup>2</sup> Weitere Aufgaben und Kompetenzen der Schulleitungen werden durch die besondere Gesetzgebung geregelt.  <b>Art. 90 Spezialaufgaben</b>  <sup>1</sup> Spezialaufgaben im Interesse der gesamten Schule, die nicht Bestandteil des Berufsauftrags nach Artikel 17 LAG sind, sind insbesondere Fachaufgaben.  <sup>2</sup> Die Schulleitung umschreibt die Spezialaufgaben in Stellenbeschreibungen.</p>
BE	<p><b>430.251.0</b>  <b>Ordonnance du 28 mars 2007 sur le statut du corps enseignant (OSE)</b>  <b>9. Direction d'école et tâches spéciales</b>  <b>9.1 Tâches et compétences</b>  <b>Art. 89 Direction d'école</b>  <sup>1</sup> La direction d'école est responsable de la direction de l'école ou de l'école enfantine. Elle accomplit notamment les tâches suivantes:  a la conduite du personnel,  b la direction pédagogique,  c le développement et l'évaluation de la qualité,  d l'organisation et l'administration,  e le travail d'information et de relations publiques.  <sup>2</sup> Les autres tâches et compétences des directions d'école font l'objet de dispositions de la législation spéciale.  <b>Art. 90 Tâches spéciales</b>  <sup>1</sup> Les tâches spéciales dans l'intérêt général de l'école englobent essentiellement les tâches particulières qui ne font pas partie du mandat du corps enseignant au sens de l'article 17 LSE.  <sup>2</sup> La direction d'école définit ces tâches spéciales dans le descriptif de poste.</p>
BE	<p><b>432.210</b>  <b>Volksschulgesetz (VSG) vom 19. März 1992</b>  <b>VII. Organisation und Führung der Volksschule</b>  <b>Art. 34 Organisation</b>  <sup>1</sup> Die Gemeinden legen die Volksschulen als die Organisationseinheiten fest, die die Aufgaben der Volksschule erfüllen.  <sup>2</sup> Die Volksschulen werden von Schulkommissionen beaufsichtigt und von Schulleitungen geführt. Vorbehalten bleibt Absatz 3.  <sup>3</sup> Die Gemeinden können Aufgaben und Befugnisse, die die Volksschulgesetzgebung oder die Lehreranstellungsgesetzgebung den Schulkommissionen zuweist, der Schulleitung oder anderen Gemeindebehörden übertragen. Die Trennung zwischen der Aufsicht durch politische Gemeindebehörden und der pädagogischen und betrieblichen Führung der Volksschulen durch die Schulleitungen ist jedoch zu beachten.  <b>Art. 36 Schulleitungen</b>  Den Schulleitungen obliegt die pädagogische und die betriebliche Führung der Volksschulen.  <b>IXa. Kantonale Schule französischer Sprache</b>  <b>Art. 49h Schulleitung</b>  Der Schulleitung obliegt die pädagogische und die betriebliche Führung der Schule.</p>
BE	<p><b>432.210</b>  <b>Loi du 19 mars 1992 sur l'école obligatoire (LEO)</b>  <b>VII. Organisation et conduite des écoles</b>  <b>Art. 34 Organisation</b>  <sup>1</sup> Les communes définissent les écoles comme les unités administratives chargées d'accomplir la mission de l'école obligatoire.  <sup>2</sup> Les écoles sont surveillées par des commissions scolaires et dirigées par des directions d'école. L'alinéa 3 est</p>

	<p>réservé.</p> <p><sup>3</sup> Les communes peuvent déléguer à la direction d'école ou à d'autres autorités communales des tâches et des compétences attribuées par la législation sur l'école obligatoire ou par la législation sur le statut du corps enseignant aux commissions scolaires. Elles tiennent compte néanmoins de la séparation entre les activités de surveillance exercées par les autorités politiques communales et la conduite pédagogique ainsi que la direction des tâches d'exploitation des écoles exercées par les directions d'école.</p> <p><b>Art. 36 Directions d'école</b> Les directions d'école assument la conduite pédagogique et la direction des tâches d'exploitation des écoles.</p> <p><b>IXa. Ecole cantonale de langue française</b> <b>Art. 49h Direction d'école</b> La direction d'école assume la conduite pédagogique et la direction des tâches d'exploitation de l'école.</p>
BL	<p><b>640</b> <b>Bildungsgesetz vom 06.06.2002 (Stand 01.08.2014)</b> <b>3 Schulen des Kantons und der Einwohnergemeinden</b> <b>3.4 Leitung und Aufsicht</b> <b>3.4.1 Schulleitung</b> <b>§ 77 Aufgaben</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulleitung nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. sie führt die Schule in pädagogischer, personeller, organisatorischer und administrativer Hinsicht;</li> <li>b. sie sorgt für die Verbindung von Schule und Öffentlichkeit;</li> <li>c. sie berät und beaufsichtigt die Lehrerinnen und Lehrer und beurteilt ihre Leistungen;</li> <li>d. sie nimmt die befristete Anstellung von Lehrerinnen und Lehrern vor und beantragt dem Schulrat die unbefristete Anstellung von Lehrerinnen und Lehrern;</li> <li>e. sie gewährleistet die schulinterne Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer;</li> <li>f. sie ist Beschwerdeinstanz bei Entscheiden der Lehrerinnen und Lehrer sowie von Klassenkonventen;</li> <li>g. sie erarbeitet das Schulprogramm;</li> <li>h. sie sorgt für die Umsetzung der Ergebnisse der internen und externen Evaluation sowie - im Falle der Berufsfachschulen - der Massnahmen im Zusammenhang mit der lernortübergreifenden Qualitätssicherung und -entwicklung;</li> <li>i. sie trifft Entscheide innerhalb der Budgetvorgaben.</li> </ul> <p><sup>2</sup> Das Nähere regelt die Verordnung.</p>
BL	<p><b>647.12</b> <b>Verordnung für die Schulleitung und die Schulsekretariate vom 13.05.2003 (Stand 01.08.2013)</b> <b>1 Allgemeine Bestimmungen</b> <b>§ 2 Auftrag</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulleitungen haben folgenden Auftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. sie sind für die pädagogischen, personellen, organisatorischen und administrativen Belange ihrer Schulen zuständig;</li> <li>b. sie beteiligen die Lehrerinnen und Lehrer an wichtigen Entscheidungsprozessen ihrer Schulen;</li> <li>c. sie sorgen für eine altersgemässe Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler an wichtigen Entscheidungsprozessen ihrer Schulen;</li> <li>d. sie gewährleisten die Mitwirkung der Erziehungsberechtigten am Entwicklungsprozess ihrer Schulen;</li> <li>e. sie arbeiten mit den kommunalen und kantonalen Stellen und Behörden zusammen.</li> </ul> <p><sup>2</sup> Die Schulleitungen sind gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulsekretariate in personellen, pädagogischen, organisatorischen und administrativen Fragen weisungsberechtigt.</p> <p><sup>3</sup> Sie sind gegenüber ihren übergeordneten Behörden und Stellen in Angelegenheiten ihrer Schulen auskunftspflichtig.</p> <p><b>4 Aufgaben</b> <b>§ 20 Pflichtenheft</b></p> <p><sup>1</sup> Das Pflichtenheft der Schulleitung umfasst folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. sie teilt den Lehrerinnen und Lehrern die Klassen, Pensen und Räume zu;</li> <li>b. sie genehmigt die Stundenpläne;</li> <li>c. sie besucht die Lehrerinnen und Lehrer im Unterricht;</li> <li>d. sie führt die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche durch und führt die Personalakten;</li> <li>e. sie sorgt in Konfliktfällen für einen korrekten Verfahrensablauf;</li> <li>f. sie arbeitet zusammen mit dem Lehrerinnen- und Lehrerkonvent das Schulprogramm und schulinterne Erlasse aus und hat dabei die Federführung;</li> <li>g. sie führt im Auftrag des Schulrates die interne Evaluation der Schule durch;</li> <li>h. sie setzt im Auftrag des Schulrates die Ergebnisse der internen und externen Evaluation um;</li> <li>i. sie zieht bei Bedarf Fachpersonen und ausgebildete Mentorinnen und Mentoren bei;</li> <li>j. sie bewilligt Reisen, Lager, Schulverlegungen und weiteren Spezialunterricht;</li> <li>k. sie berät die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten in Schulfragen;</li> <li>l. sie sorgt zusammen mit den zuständigen Fachstellen für die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen und Behinderungen;</li> <li>m. sie kann Schülerinnen und Schüler bei ausserordentlichen Ereignissen und Anlässen beurlauben;</li> <li>n. sie sorgt in Absprache mit dem Lehrerinnen- und Lehrerkonvent für eine einheitliche Beurlaubungspraxis für Schülerinnen und Schüler innerhalb der Schule und spricht diese mit anderen Schulen im Einzugsgebiet ab;</li> </ul>



	<p>o. sie sorgt in Absprache mit dem Lehrerinnen- und Lehrerkonvent für eine einheitliche Disziplinarpraxis gegenüber Schülerinnen und Schülern;</p> <p>p. sie erstellt zuhanden der vorgesetzten Instanzen das Budget und die Abrechnung der Schule und führt die Budgetkontrolle;</p> <p>q. sie leitet das Sekretariat der Schule;</p> <p>r. sie beantragt dem Schulrat die Ermahnung oder das Aussprechen einer Busse gegenüber den Erziehungsberechtigten.</p> <p><sup>2</sup> Der Aufgabenkatalog kann nach den Bedürfnissen der Schularten und Schulen ergänzt werden.</p>
<b>BS</b>	<p><b>410.100</b>  <b>Schulgesetz vom 4. April 1929 (Stand 18. August 2015)</b>  <b>II. Allgemeine Bestimmungen. Schulpflicht und Schülerinnen und Schüler</b>  <b>§ 74a. Schulstandorte und Angebotsprofile</b>  <sup>1</sup> Die Volksschulleitung bzw. die zuständige Stelle der Gemeinden und die Leitung Mittelschulen und Berufsbildung legen die Schulstandorte und im Rahmen der Vorgaben deren Angebotsprofile fest.  <b>III. Schulbehörden, Schulaufsicht</b>  <b>§ 87a. Volksschulleitung</b>  <sup>1</sup> Die Gesamtleitung der Volksschule obliegt einer Volksschulleitung. Diese legt für den ganzen Kanton die Ziele der Volksschule fest und überwacht die Zielerreichung.  <sup>2</sup> ...  <b>§ 87c. Schulleitungen für die Schulstandorte der Volksschule</b>  <sup>1</sup> Die unmittelbare Leitung der einzelnen, nach § 74a eingerichteten, Schulstandorte der Volksschule obliegt einer Schulleitung.  <sup>2</sup> An den Standorten der Primarstufe gibt es für die zugehörigen Kindergärten und die Primarschule eine gemeinsame Schulleitung.  <sup>3</sup> Die Schulleitung verfügt zur Erfüllung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags in pädagogischen, personellen, organisatorischen und finanziellen Bereichen über Teilautonomie. Sie kann alle Mitarbeitenden der Schule zu Schulsitzungen einberufen.  <sup>4</sup> Die Volksschulleitung bzw. die zuständige Stelle der Gemeinden kann den einzelnen Schulleitungsmitgliedern neben der Leitung der Schule auch die Erteilung von Unterricht übertragen.</p>
<b>BS</b>	<p><b>411.350</b>  <b>Verordnung für die Schulleitungen der Volksschulen vom 26.06.2012 (Stand 18.08.2014)</b>  <b>I. Allgemeines</b>  <b>§ 3. Leitung der Schule</b>  <sup>1</sup> Die Schulleitung leitet im Rahmen der Zielvorgaben der Volksschulleitung die Schule.  <sup>2</sup> Für die von den Gemeinden geführten Schulen gelten zusätzlich die Zielvorgaben der zuständigen Stelle der Gemeinden.  <b>§ 4. Teilautonomie</b>  <sup>1</sup> Die Schulleitung übt zur Erfüllung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags in pädagogischen, personellen, organisatorischen und finanziellen Bereichen alle Befugnisse aus, die nicht der Volksschulleitung bzw. der zuständigen Stelle der Gemeinden oder anderen übergeordneten Stellen vorbehalten sind.  <sup>2</sup> Die Schulleitung achtet darauf, dass die Schule an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und die Gegebenheiten des Umfelds angepasst und die Beteiligten in die Schulentwicklung einbezogen werden.  <b>III. Zuständigkeiten im pädagogischen, organisatorischen und finanziellen Bereich</b>  <b>§ 8. Zuständigkeiten im pädagogischen Bereich</b>  <sup>1</sup> Die Schulleitung legt innerhalb der Bildungsziele, des Lehrplans und der Stundentafeln sowie des Leitbilds gemäss § 6 Abs. 1 lit. a die pädagogischen Schwerpunkte der Schule fest. Diese werden im Schulprogramm dargestellt. Im Rahmen dieser Vorgaben nehmen die Lehr- und Fachpersonen ihre pädagogische Verantwortung und ihre Handlungsräume in Anspruch.  <b>§ 9. Zuständigkeiten im organisatorischen Bereich</b>  <sup>1</sup> Im Rahmen der Vorgaben der Volksschulleitung und, bei den von den Gemeinden geführten Schulen, zusätzlich der Vorgaben der zuständigen Stelle der Gemeinden, ist die Schulleitung zuständig für die organisatorischen Belange in folgenden Bereichen:  a) innerbetriebliche Organisation;  b) Förderangebote;  c) Tagesstrukturen;  d) Gesundheitsförderung und Prävention;  e) Qualitätsmanagement;  f) Schulbibliotheken;  fbis) Einbezug der Schülerinnen und Schüler;  g) Kooperation mit den Erziehungsberechtigten;  h) Kooperation mit anderen Institutionen;  i) Vernetzung mit ausserschulischen Partnerinnen und Partnern.  <b>§ 10. Zuständigkeiten im finanziellen Bereich</b>  <sup>1</sup> Die Schulleitung ist zuständig für die Verwendung und Verwaltung der Betriebsmittel. Dazu gehören:  a) das von der Volksschulleitung bzw. der zuständigen Stelle der Gemeinden zur Verfügung gestellte Lektionenbudget;  b) das von der Volksschulleitung bzw. der zuständigen Stelle der Gemeinden zur Verfügung gestellte Budget für die Entlastung und Entschädigung von Lehrpersonen;  c) das Budget für den Tagesstrukturbetrieb;</p>

	<p>d) das Budget für die Gesundheitsförderung und Prävention;  e) das Budget für die Weiterbildung;  f) das Budget für das Qualitätsmanagement;  g) das von der Volksschulleitung bzw. der zuständigen Stelle der Gemeinden zur Verfügung gestellte Budget für den Sachaufwand für den Schulbetrieb und die Verwaltung;  h) das von der Volksschulleitung bzw. der zuständigen Stelle der Gemeinden zur Verfügung gestellte Budget für die Schulentwicklung;  i) individuelle Ressourcen für verstärkte Massnahmen.</p> <p><sup>2</sup> Die Schulleitung ist gegenüber der Volksschulleitung bzw. der zuständigen Stelle der Gemeinden für die Einhaltung der Budgets verantwortlich.</p> <p><b>IV. Zuständigkeiten im personellen Bereich</b></p> <p><b>§ 11. Zuständigkeiten der Schulleitung</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulleitung hat für die Lehr- und Fachpersonen, die Mitarbeitenden des Schulsekretariats und die Leitung der Tagesstrukturen die Personalverantwortung und ist für die Personalentwicklung zuständig. Sie kann dabei die Unterstützung der Volksschulleitung und der Personalabteilung des Erziehungsdepartements in Anspruch nehmen.</p> <p><sup>2</sup> Der Führungsstil wahrt die folgenden Prinzipien: Partizipation, Kooperation, Transparenz und Subsidiarität.</p> <p><sup>3</sup> Die Schulleitung hat insbesondere die folgenden Aufgaben:</p> <p>a) Sie trifft die Personalauswahl und ist Anstellungsbehörde. Eine neu zu besetzende Stelle oder eine Veränderung des Beschäftigungsgrads muss vor dem Entscheid von der Volksschulleitung genehmigt werden.  b) Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen allen Mitarbeitenden der Schule.  c) Sie legt im Rahmen des Anstellungsvertrags den Beschäftigungsumfang der Lehr- und Fachpersonen fest und teilt den Lehrpersonen die Lektionen, Fächer und Klassen zu. Sie kann die Präsenzzeit der Lehr- und Fachpersonen festlegen und sie verständigt sich mit ihnen, wie sie neben dem Unterricht die weiteren im Berufsauftrag definierten Arbeitsfelder erfüllen.  d) Sie bestimmt die Verantwortlichen für die Pensenlegung, die Materialverwaltung, das Mentorat und die Schulbibliothek sowie Gesundheitsbeauftragte, Qualitätsbeauftragte und weitere besondere Aufgabenträgerinnen und -träger.  e) Sie führt die Mitarbeitendengespräche (§§ 13–14) und besucht in regelmässigen Abständen den Unterricht der Lehrpersonen (§ 12) sowie die Förder- oder Betreuungsangebote der Fachpersonen.  f) Sie führt die Personalakte.  g) Sie kann Weiterbildungen der Lehr- und Fachpersonen und anderer Mitarbeitenden für obligatorisch erklären.  h) Sie bewilligt Urlaub und bei Lehrpersonen Entlastungen. Bei Lehr- und Fachpersonen, deren Urlaub oder Entlastung ein Semester oder länger dauert, ist die Bewilligung der Volksschulleitung zur Kenntnis zu geben, bei Urlaub oder Entlastung für schulübergreifende Aufgaben zur Genehmigung zu unterbreiten.  i) Sie ist bei ungenügenden Leistungen oder einfachen Verletzungen von vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten für die Ansetzung einer Bewährungsfrist zuständig (für Lehr- und Fachpersonen siehe § 15).  j) Sie ist für personalrechtliche Massnahmen (§§ 24 und 25 Personalgesetz) und die Beendigung des Arbeitsverhältnisses (§§ 27ff. Personalgesetz) zuständig. Bei Lehr- und Fachpersonen bedürfen personalrechtliche Massnahmen und die Beendigung des Arbeitsverhältnisses gemäss §§ 30 Abs. 2, 32 und 33 Personalgesetz der Genehmigung durch die Volksschulleitung.  k) Sie behandelt Aufsichtsbeschwerden gegen Lehr- und Fachpersonen und andere Mitarbeitende der Schule.  l) Sie kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften für Nebenbeschäftigungen.  m) Sie schlägt dem Erziehungsdepartement die Anstellung der Schulhauswartinnen und Schulhauswarte vor.</p> <p><sup>4</sup> Für schulbetriebliche und pädagogische Fragen ist die Schulleitung die vorgesetzte Stelle der Schulhauswartinnen und Schulhauswarte.</p>
FR	<p><b>411.0.1</b></p> <p><b>Loi du 9 septembre 2014 sur la scolarité obligatoire (loi scolaire, LS)</b></p> <p><b>CHAPITRE 6</b></p> <p><b>Autorités scolaires</b></p> <p><b>Art. 50 Direction d'établissement</b></p> <p><b>a) Principes</b></p> <p><sup>1</sup> Un établissement scolaire est constitué d'un minimum de huit classes localisées dans un ou plusieurs bâtiments, formant, à l'intérieur d'un cercle scolaire, une école primaire ou une école du cycle d'orientation complète et durable.</p> <p><sup>2</sup> L'établissement est placé sous l'autorité d'un ou d'une responsable d'établissement à l'école primaire et d'un directeur ou d'une directrice à l'école du cycle d'orientation.</p> <p><sup>3</sup> Lorsque la configuration du cercle scolaire permet de créer plusieurs établissements au sens de l'alinéa 1, chacun groupant en un lieu unique les huit classes concernées, chaque établissement peut être placé sous l'autorité d'un ou d'une responsable d'établissement primaire ou d'un directeur ou d'une directrice. Dans ce cas, la cohérence de l'organisation scolaire entre les établissements doit être assurée.</p> <p><b>Art. 51 b) Fonction</b></p> <p><sup>1</sup> Le ou la responsable d'établissement primaire et le directeur ou la directrice sont responsables de l'organisation, du fonctionnement et de la gestion administrative et pédagogique de leur établissement, de la conduite du personnel, de la qualité de l'enseignement et de l'éducation ainsi que de la collaboration avec les partenaires de l'école auprès desquels ils représentent l'établissement.</p> <p><sup>2</sup> Ils dirigent leur établissement conformément aux principes énoncés dans la présente loi et au descriptif de</p>

	<p>fonction approuvé par le Conseil d'Etat.</p> <p><sup>3</sup> Ils portent une attention particulière à la qualité du climat régnant au sein de l'établissement et au bien-être des personnes qui y travaillent. Le cas échéant, ils aplanissent les difficultés qui peuvent surgir.</p> <p><sup>4</sup> Ils collaborent étroitement avec les communes dans l'accomplissement des tâches de celles-ci.</p>
FR	<p><b>411.0.1</b>  <b>Gesetz vom 9. September 2014 über die obligatorische Schule (Schulgesetz, SchG)</b>  <b>6. Kapitel</b>  <b>Schulbehörden</b>  <b>Art. 50 Leitung der Schule</b>  <b>a) Grundsatz</b></p> <p><sup>1</sup> Eine Schule besteht aus mindestens acht Klassen, verteilt auf ein oder mehrere Gebäude; diese Klassen bilden innerhalb eines Schulkreises eine vollständige Primar- oder Orientierungsschule, die dauerhaft betrieben wird.</p> <p><sup>2</sup> Die Schule wird auf der Primarstufe von einer Schulleiterin oder einem Schulleiter und auf der Orientierungsstufe von einer Direktorin oder einem Direktor geführt.</p> <p><sup>3</sup> Ist ein Schulkreis so angelegt, dass mehrere Schulen nach Absatz 1 gebildet werden können, die jede an einem einzigen Standort die acht betreffenden Klassen vereinen, so kann jede Schule einer Schulleiterin oder einem Schulleiter oder einer Schuldirektorin oder einem Schuldirektor unterstellt werden. In diesem Fall muss eine kohärente Organisation unter den Schulen gewährleistet sein.</p> <p><b>Art. 51 b) Funktion</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulleiterin oder der Schulleiter der Primarschule und die Direktorin oder der Direktor der Orientierungsschule sind verantwortlich für die Organisation, den Betrieb, die administrative und pädagogische Leitung, für die Personalführung, für die Qualität des Unterrichts und der Erziehung sowie für die Zusammenarbeit mit den Partnern der Schule, gegenüber denen sie die Schule vertreten.</p> <p><sup>2</sup> Sie führen ihre Schule nach den Grundsätzen dieses Gesetzes und dem vom Staatsrat genehmigten Funktionsbeschrieb.</p> <p><sup>3</sup> Sie achten insbesondere auf ein gutes Schulklima und auf das Wohlbefinden der an der Schule tätigen Personen. Gegebenenfalls beheben sie auftretende Schwierigkeiten.</p> <p><sup>4</sup> Sie arbeiten für die Ausübung kommunaler Aufgaben eng mit den Gemeinden zusammen.</p>
GE	<p><b>C 1 10</b>  <b>Loi sur l'instruction publique (LIP) du 6 novembre 1940</b>  <b>Titre V Fonctionnaires de l'instruction publique</b>  <b>Chapitre II Fonctionnaires de l'enseignement primaire</b>  <b>Section 3 Direction des écoles</b>  <b>Art. 144 Direction d'établissement scolaire</b>  Dans chaque établissement, le département désigne une directrice ou un directeur.</p>
GE	<p><b>C 1 10.21</b>  <b>Règlement de l'enseignement primaire (REP) du 7 juillet 1993</b>  <b>Chapitre III</b>  <b>Rôle des différentes structures de l'enseignement primaire</b>  <b>Art. 10 Attributions de la directrice ou du directeur d'établissement scolaire</b></p> <p><sup>1</sup> La directrice ou le directeur est responsable de la direction pédagogique et administrative de l'établissement scolaire dont la direction lui est confiée. Les dispositions relatives aux droits et devoirs de la directrice ou du directeur d'établissement scolaire figurent dans le règlement d'application de la loi générale relative au personnel de l'administration cantonale, du pouvoir judiciaire et des établissements publics médicaux, du 24 février 1999, et dans celui sur les cadres supérieurs de l'administration cantonale, du 22 décembre 1975.</p> <p><sup>2</sup> Sur les plans administratif et pédagogique, la directrice ou le directeur d'établissement scolaire est chargé de mettre en œuvre les conditions d'une formation des élèves efficace et équitable. A cette fin et en fonction des objectifs pédagogiques du projet d'établissement, elle ou il est responsable :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) du bon fonctionnement et de l'évolution de l'établissement dans le domaine de l'enseignement;</li> <li>b) du suivi collégial des élèves par les enseignantes et enseignants;</li> <li>c) de la gestion des ressources humaines;</li> <li>d) de la gestion administrative, financière et des services;</li> <li>e) de la gestion des relations, de la collaboration et de la communication internes et externes à l'établissement scolaire.</li> </ul> <p><sup>3</sup> Elle ou il préside le conseil d'établissement scolaire selon le règlement sur les conseils d'établissement, du 17 décembre 2007.</p> <p><sup>4</sup> Elle ou il peut être chargé de l'inspection des écoles privées, qui sont tenues de se conformer aux exigences prévues à l'article 2, alinéa 1, du présent règlement. Demeurent réservées les exigences particulières des écoles privées à vocation internationale qui dispensent un ou plusieurs programmes nationaux ou internationaux compatibles avec un enseignement de base au sens de l'article 62 de la Constitution fédérale, du 18 avril 1999.<sup>2</sup></p> <p><sup>5</sup> Ses attributions sont précisées dans un cahier des charges.</p>
GL	<p><b>IV B/1/3</b>  <b>Gesetz über Schule und Bildung (Bildungsgesetz) vom 06.05.2001 (Stand 01.08.2015)</b>  <b>6. Behörden</b>  <b>Art. 82 Schulleitung</b></p> <p><sup>1</sup> Jede Gemeinde setzt eine Schulleitung ein und bestimmt die hauptverantwortliche Schulleitungsperson.</p> <p><sup>2</sup> Die Schulleitung ist zuständig für die pädagogische und unmittelbare personelle Führung sowie die Organisation des Schulbetriebs.</p> <p><sup>3</sup> Die Funktion einer Schulleiterin oder eines Schulleiters wird im Hauptamt ausgeübt. Der Regierungsrat regelt</p>

	<p>das Weitere, namentlich die Mindestanforderungen an die Ausbildung auf Stufe Verordnung.</p> <p><sup>4</sup> Die individuelle Lohnreihe sowie die weiteren Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Personalrecht für die Gemeindeangestellten.</p>
GR	<p><b>421.000</b>  <b>Gesetz für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz) vom 21.03.2012 (Stand 01.08.2013)</b>  <b>4. Organisation der Schule</b>  <b>4.1. Führung und Organisation</b>  <b>Art. 21 Schulleitungen</b>  <sup>1</sup> Zur Erfüllung der operativen Aufgaben können die Schulträgerschaften allein oder zusammen mit anderen Schulträgerschaften Schulleitungen einsetzen.</p>
GR	<p><b>421.010</b>  <b>Verordnung zum Schulgesetz (Schulverordnung) vom 25.09.2012 (Stand 01.01.2015)</b>  <b>3. Organisation der Schule</b>  <b>3.1. Führung und Organisation</b>  <b>Art. 15 Mindestvoraussetzungen an Schulleitungen</b>  <sup>1</sup> Schulleitungen erfüllen die Mindestvoraussetzungen, wenn:  a) den Schulleitungspersonen die operative Führung der Schule in den Bereichen Pädagogik und Sonderpädagogik, Personal, Organisation, Administration und Finanzen übertragen wird und die entsprechenden Aufgaben in einem Pflichtenheft festgehalten sind;  b) die Schulleitungspersonen über Berufserfahrung im pädagogischen Bereich sowie über eine Zusatzausbildung im Schulleitungsbereich verfügen. Das Amt entscheidet über die Äquivalenz von ausserschulischen Berufserfahrungen und Ausbildungen;  c) das Beschäftigungspensum einer Schulleitungsperson für die Aufgabenerfüllung mindestens 20 Stellenprozent beträgt. Für die Berechnung des minimalen Beschäftigungspensums gelten die Bestimmungen der kantonalen Personalgesetzgebung;  d) die Vorgaben des Departements bezüglich Schnittstellen zu den kantonalen Instanzen eingehalten werden.  <b>Art. 16 Pflichten der Schulleitungen</b>  <sup>1</sup> Das Amt kann Veranstaltungen und Weiterbildungskurse für Schulleitungen obligatorisch erklären.  <sup>2</sup> Die Schulleitungen sind gegenüber dem Amt auskunftspflichtig.  <b>Art. 17 Gemeinsame Schulleitungen</b>  <sup>1</sup> Für Schulleitungen, die für verschiedene Schulträgerschaften tätig sind, ist vertraglich eine gemeinsame und einheitliche Arbeitszeit- und Kompetenzregelung festzuschreiben.</p>
JU	<p><b>410.11</b>  <b>Loi sur l'école obligatoire du 20 décembre 1990</b>  <b>CHAPITRE IV : Directeur</b>  <b>Art. 121 Statut</b>  <sup>1</sup> Le cercle scolaire est dirigé par un directeur.  <sup>2</sup> Le directeur est un enseignant engagé par le Département, sur proposition de la commission d'école et préavis du Service de l'enseignement. La commission d'école doit préalablement mettre le poste au concours et entendre le collège des enseignants.  <sup>3</sup> Le directeur est subordonné au Département en matière d'éducation et d'enseignement et à la commission d'école dans la mesure des attributions de cette commission.  <sup>4</sup> Il est soumis à un complément de formation.  <b>Art. 122 Tâches</b>  <sup>1</sup> Le directeur est responsable du fonctionnement interne de l'école. Il en coordonne et anime l'activité. Il a qualité de supérieur hiérarchique des enseignants au sens de la législation sur le personnel de l'Etat.  <sup>2</sup> Il surveille l'activité pédagogique des remplaçants et des enseignants qui sont engagés de manière temporaire pour une année au maximum.  <sup>3</sup> Il représente l'école à l'extérieur et auprès des autorités.  <b>Art. 123 Renvoi</b>  Le Gouvernement précise les droits et les devoirs des directeurs. Il en règle en particulier la rétribution, la diminution du temps d'enseignement et l'appui administratif.</p>
JU	<p><b>410.111</b>  <b>Ordonnance portant exécution de la loi scolaire (Ordonnance scolaire) du 29 juin 1993</b>  <b>Art. 249 f) Tâches des directeurs (art. 122 et 123 LS)</b>  Dans leur sphère de compétences, les directeurs de cercles et, le cas échéant, les directeurs d'écoles secondaires, exercent les tâches suivantes:  a) Tâches générales :  - assurer l'application des dispositions légales et réglementaires, des décisions des autorités scolaires cantonales et du cercle scolaire ainsi que de celles du collège des enseignants;  - organiser et coordonner les activités de l'école;  - organiser les relations entre les parents et l'école;  - animer, contrôler et coordonner les activités des enseignants chargés de tâches et fonctions particulières, du personnel administratif et de conciergerie s'il y a lieu.  b) Tâches pédagogiques et éducatives:  - favoriser et animer la collaboration pédagogique entre les enseignants;  - promouvoir l'animation culturelle et sportive de l'école;  - conseiller la commission d'école sur les mesures éducatives et disciplinaires;  - contrôler l'activité pédagogique des remplaçants et des enseignants qui ne sont pas au bénéfice d'une</p>

	<p>nomination;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- préavis les nominations d'enseignants;</li> <li>- proposer à la commission d'école la répartition des classes et des enseignements entre les enseignants;</li> <li>- mettre en place, gérer et contrôler les classes de devoirs surveillés, les cours d'appui et collaborer à la mise en place des mesures de soutien.</li> </ul> <p>c) Tâches administratives et planificatrices:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- assurer le secrétariat général de l'école et de la commission d'école;</li> <li>- collaborer à l'établissement du budget et à la tenue des comptes;</li> <li>- collaborer à l'organisation et à la gestion des transports scolaires;</li> <li>- planifier les besoins en locaux et équipements.</li> </ul>
LU	<p><b>400a</b>  <b>Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (Stand 1. August 2015)</b>  <b>IX. Organe der Gemeinden</b>  <b>§ 48 Schulleitung</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulleitung ist für die pädagogische und betriebliche Leitung, Führung und Entwicklung der Schule verantwortlich.</p> <p><sup>2</sup> Die Schulleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. plant und gestaltet die Angebote der Schule und fördert deren Entwicklung,</li> <li>b. informiert innerhalb der Schule und betreibt Öffentlichkeitsarbeit,</li> <li>c. sorgt für die Durchführung der internen Evaluation sowohl der Unterrichtstätigkeit als auch der übrigen Schulveranstaltungen,</li> <li>d. ist verantwortlich für die Beurteilung der Lehrpersonen,</li> <li>e. vertritt die Schule gegen aussen und sucht die Zusammenarbeit mit Institutionen ausserhalb der Schule und mit den Erziehungsberechtigten,</li> <li>f. nimmt weitere von der Schulpflege übertragene Aufgaben wahr,</li> <li>g. bildet sich aus und weiter.</li> </ul> <p><sup>3</sup> Die einzelnen Aufgaben und Zuständigkeiten der Schulleitung werden in Reglementen oder Verordnungen geregelt.</p>
NE	<p><b>152.513</b>  <b>Règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) du 21 décembre 2005 (Etat au 16 mai 2014)</b>  <b>CHAPITRE 4</b>  <b>Charges d'enseignement et dispositions d'organisation</b>  <b>Art. 14 Direction d'école</b></p> <p><sup>1</sup> Les membres de la direction assurent l'organisation et le bon fonctionnement de l'école qu'ils dirigent et représentent, en vertu des pouvoirs qui leur sont conférés par la législation scolaire, le règlement d'école et le cahier des charges élaborés par l'autorité.</p> <p><sup>2</sup> La direction assume également la responsabilité pédagogique de l'établissement qu'elle dirige dans les limites fixées par le département.</p> <p><sup>3</sup> La tâche de direction comprend notamment:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) le contrôle de la qualité et de la régularité de l'enseignement ainsi que de l'application des programmes, et du respect des règlements d'examens et de promotions en particulier;</li> <li>b) le contrôle de la fréquentation de l'enseignement, ainsi que le maintien de l'ordre et de la discipline;</li> <li>c) l'organisation de l'année scolaire et des horaires, ainsi que des sessions d'examens;</li> <li>d) l'encouragement au perfectionnement et à la formation continue;</li> <li>e) l'établissement et le maintien de contacts avec les parents, les autorités et les milieux intéressés à l'école;</li> <li>f) la participation aux plans de développement du degré concerné et la coordination des secteurs d'enseignement;</li> <li>g) l'organisation et la gestion d'activités scolaires, culturelles et sportives particulières;</li> <li>h) l'établissement et le respect des budgets;</li> <li>i) la gestion des ressources humaines;</li> <li>j) la gestion administrative;</li> </ul> <p><sup>4</sup> La charge d'enseignement qui peut être confiée aux membres de la direction est fixée de cas en cas dans le cahier des charges.</p>
NW	<p><b>312.1</b>  <b>Gesetz über die Volksschule (Volksschulgesetz, VSG) vom 17. April 2002</b>  <b>II. GEMEINDESCHULEN</b>  <b>B. Organisation</b>  <b>Art. 16 4. Schulleitung</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulleitung ist unter dem Vorbehalt der Zuständigkeit des Schulrates für die pädagogische, betriebliche und personelle Leitung, Führung und Entwicklung der Schulen verantwortlich. Sie vertritt die Schule im Rahmen ihrer Zuständigkeit und in Abstimmung mit dem Schulrat nach aussen.</p> <p><sup>2</sup> Sie ist insbesondere zuständig für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Planung und Gestaltung des Angebotes der Schule;</li> <li>2. Planung und Förderung der Entwicklung der Schule;</li> <li>3. die Leitung der Schulkonferenz;</li> <li>4. die Beratung des Schulrates in sämtlichen Belangen der Schule;</li> <li>5. Information innerhalb der Schule und Öffentlichkeitsarbeit;</li> <li>6. die Mitwirkung bei den Personalgeschäften des Schulrates;</li> </ul>

	<p>7. die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen;              8. die Förderung und Koordination der Weiterbildung der Lehrpersonen;              9. die Durchführung der Selbstevaluation der Schule;              10. die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den Klassen;              11. Kontrolle und Genehmigung der Stundenpläne;              12. die Verwaltung der zugeteilten finanziellen Mittel;              13. disziplinarische Massnahmen gemäss Art. 54.</p> <p><sup>3</sup> Der Schulrat kann der Schulleitung weitere Aufgaben übertragen und regelt deren interne Organisation im Rahmen des Organisationsstatuts.</p>
<b>OW</b>	<p><b>410.1</b>  <b>Bildungsgesetz vom 16.03.2006 (Stand 01.01.2013)</b>  <b>7. Organisation</b>  <b>7.2. Einwohnergemeinde</b>  <b>Art. 127 Schulleitung</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulleitung ist dem Schulrat unterstellt. Sie ist für die operativen Belange der Schule zuständig. Unter dem Vorbehalt der Zuständigkeit des Schulrats ist sie für die pädagogische, betriebliche und personelle Leitung, Führung und Entwicklung der Schule verantwortlich. Sie vertritt die Schule im Rahmen ihrer Zuständigkeit nach aussen.</p> <p><sup>2</sup> Sie ist insbesondere zuständig für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. die Beratung des Schulrats in allen Belangen der Schule;</li> <li>b. die Planung und Entwicklung der Angebote;</li> <li>c. die Verwaltung und Verwendung der zugeteilten finanziellen Mittel;</li> <li>d. die Information innerhalb der Schule und der Öffentlichkeit;</li> <li>e. die Förderung und Koordination der Weiterbildung der Lehrpersonen;</li> <li>f. die Führung und Beurteilung der Lehrpersonen;</li> <li>g. die Mitwirkung bei den Personalgeschäften, insbesondere bei der Personalauswahl;</li> <li>h. die Erarbeitung eines Leitbilds, eines Organisationsstatuts und eines Schulprogramms gemäss Art. 60 Abs. 3 dieses Gesetzes;</li> <li>i. die Zuteilung der Lernenden auf die Klassen gemäss Art. 64 Abs. 1 dieses Gesetzes;</li> <li>k. die Festlegung der täglichen Unterrichtszeiten gemäss Art. 65 Abs. 2 dieses Gesetzes.</li> </ul>
<b>SG</b>	Keine kantonal festgelegten Rahmenbedingungen, sondern empfehlende Orientierungshilfen zur Anstellung von Schulleitungspersonen des Verbandes St. Galler Volksschulträger .
<b>SH</b>	<p><b>410.100</b>  <b>Schulgesetz vom 27. April 1981</b>  <b>III. Die Schulen</b>  <b>Art. 26 Schulleitung</b></p> <p><sup>1</sup> Jeder Schule steht ein Schulleiter vor.</p> <p><sup>2</sup> Der Schulleiter (Schulvorsteher, Rektor) vertreten die Schule gegenüber den Eltern und den Schulbehörden; sie sind dafür besorgt, dass der Unterricht den organisatorischen Bestimmungen entspricht, welche das Gesetz und dessen Ausführungsbestimmungen vorschreiben.</p> <p><sup>3</sup> ...</p>
<b>SO</b>	<p><b>413.111</b>  <b>Volksschulgesetz vom 14.09.1969 (Stand 01.03.2015)</b>  <b>6. Behörden und Rechtspflege</b>  <b>6.1. Behörden der Gemeinden</b>  <b>6.1.5. Schulleiter</b>  <b>§ 78 Zuständigkeit</b></p> <p><sup>1</sup> Der Schulleiter ist verantwortlich für das Erreichen der von der Gesetzgebung vorgegebenen und im Leistungsauftrag festgelegten Wirkungsziele.</p> <p><b>§ 78<sup>bis</sup> Aufgaben</b></p> <p><b>a) im Allgemeinen</b></p> <p><sup>1</sup> Der Schulleiter führt die Schule im operativen Bereich. Er hat die Führungsverantwortung im Bereich der Zielbildungs-, Organisations-, Informations-, Kontroll- und Förderungsverantwortung.</p> <p><b>§ 78<sup>ter</sup> im Besonderen</b></p> <p><sup>1</sup> Der Schulleiter hat insbesondere folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Personalführung, -selektion und –anstellung, vorbehältlich der Kompetenzen der kommunalen Aufsichtsbehörde (§ 72);</li> <li>b) Personalbeurteilung;</li> <li>c) fachliche Leitung;</li> <li>d) administrative Leitung;</li> <li>e) Schulentwicklung;</li> <li>f) Internes Qualitätsmanagement;</li> <li>g) Ausübung der Finanzkompetenzen im Rahmen des Gemeindevoranschlages;</li> <li>h) Vertretung der Schule gegen aussen sowie Zusammenarbeit mit Institutionen ausserhalb der Schule und mit den Eltern;</li> <li>i) Erfüllung weiterer Aufgaben, die ihm von der kommunalen Aufsichtsbehörde zugewiesen werden.</li> </ul>

SZ	<p><b>611.210</b>  <b>Volksschulgesetz (VSG) vom 19. Oktober 2005</b>  <b>X. Organe der Gemeinden und Bezirke</b>  <b>§ 65 3. Schulleitung</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulleitung ist dem Schulrat unterstellt. Sie ist für die operativen Belange der Schule zuständig. Unter dem Vorbehalt der Zuständigkeit des Schulrates ist sie für die pädagogische, administrative und personelle Leitung und Führung der Schule verantwortlich.</p> <p><sup>2</sup> Sind mehrere Personen für die Schulleitung eingesetzt, wird einer Person die Hauptverantwortung übertragen.</p> <p><sup>3</sup> Der Schulleitung obliegen namentlich folgende Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Planung und Gestaltung des Angebotes der Schule;</li> <li>b) Beratung des Schulrates;</li> <li>c) Verwaltung der zugeteilten finanziellen Mittel;</li> <li>d) Information des Schulrates und innerhalb der Schule;</li> <li>e) Öffentlichkeitsarbeit;</li> <li>f) Mitwirkung bei den Personalgeschäften, insbesondere bei der Personalauswahl;</li> <li>g) Umsetzung des Qualitätskonzepts, insbesondere Beurteilung der Lehrpersonen sowie Förderung und Koordination der Weiterbildung der Lehrpersonen.</li> </ol>
SZ	<p><b>611.213</b>  <b>Weisungen für geleitete Volksschulen vom 7. März 2006</b>  <b>I. Allgemeine Bestimmungen</b>  <b>§ 3 Zielsetzungen von geleiteten Schulen</b></p> <p>Durch die Einrichtung einer Schulleitung und eines Qualitätsmanagements sollen die Führungssituation an Schulen verbessert sowie die Qualität der Schule und des Unterrichts gesichert und gefördert werden.</p> <p><b>II. Organisation der geleiteten Schule</b>  <b>§ 5 Schulleitung</b></p> <p><b>a) Aufgaben</b></p> <p><sup>1</sup> Die Aufgaben der Schulleitung sind im Wesentlichen in § 65 des Volksschulgesetzes geregelt. Die Führungsspanne wird im Organisationsstatut festgelegt.</p> <p><sup>2</sup> Daneben nimmt sie folgende Aufgaben bei allen Lehrpersonen und den vom Schulträger angestellten Fachpersonen wahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- jährliche förderorientierte Mitarbeitergespräche und jährliche beurteilende Unterrichtsbesuche. Die Unterrichtsbesuche können unter Einhaltung des Durchschnitts von einem Besuch pro Person und Jahr bedarfsgerecht umgesetzt werden, erfolgen jedoch mindestens alle zwei Jahre;</li> <li>- jährliche schriftliche Berichterstattung an den Schulrat und an die Schulaufsicht.</li> </ul> <p><sup>3</sup> Bei Schulleitungen, die für mehrere Schulträger tätig sind, genehmigt das Amt für Volksschulen und Sport die Führungsspanne unter Berücksichtigung der Organisationsstatute aller beteiligten Schulen.</p>
TG	<p><b>411.11</b>  <b>Gesetz über die Volksschule vom 29.08.2007 (Stand 01.01.2014)</b>  <b>6. Schulleitung</b>  <b>§ 55 Aufgaben</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulleitung leitet die unterstellte betriebliche Schuleinheit, fördert die Schulqualität und setzt die übergeordneten Vorgaben um.</p> <p><sup>2</sup> Die Schulleitung ist in ihrer Schuleinheit zuständig für die pädagogische Führung, für die personelle Führung der Lehrpersonen sowie weiteren schulischen Personals und für die administrativ-organisatorische Führung. Der Regierungsrat kann die Aufgaben näher regeln.</p> <p><b>§ 56 Übertragung von Kompetenzen</b></p> <p><sup>1</sup> Im Rahmen des den Schulgemeinden zustehenden Gestaltungsspielraums und unter Vorbehalt von abschliessend vorgenommenen Zuweisungen im kantonalen Recht können der Schulleitung weitere Kompetenzen und Aufgaben übertragen werden.</p> <p><sup>2</sup> Nicht übertragbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Festlegung des Stellenplanes;</li> <li>2. Festlegung der Grundsätze der Personalführung, der Schulorganisation und des pädagogischen Profils;</li> <li>3. Anordnung eines Schulausschlusses;</li> <li>4. Anstellung und Entlassung von Schulleitungen und Lehrpersonen;</li> <li>5. finanzielle Führung der Schulgemeinde.</li> </ol>
TI	<p><b>5.1.1.1.</b>  <b>Legge della scuola del 1° febbraio 1990</b>  <b>TITOLO II</b>  <b>Conduzione degli istituti scolastici</b>  <b>Compiti del direttore degli istituti cantonali</b>  <b>Art. 29</b></p> <p><sup>1</sup> Il direttore ha i seguenti compiti specifici:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) rappresenta l'autorità scolastica nell'istituto e l'istituto di fronte all'autorità scolastica e verso terzi;</li> <li>b) presiede il consiglio di direzione e ne coordina il lavoro;</li> <li>c) svolge opera di vigilanza e di consulenza pedagogico-didattica nei confronti dei docenti e presenta al Dipartimento una relazione annuale sull'insegnamento impartito nell'istituto;</li> <li>d) redige il rapporto sui docenti al primo anno di nomina, sui docenti incaricati e supplenti e, qualora sia necessario, sui docenti nominati;</li> <li>e) richiama o, secondo i casi, segnala all'autorità di nomina il docente nel cui comportamento egli ravvisa</li> </ol>

	<p>un'infrazione delle leggi o delle disposizioni di applicazione;</p> <p>f) prende in caso di urgenze le decisioni necessarie, informando tempestivamente il consiglio di direzione.</p> <p><sup>2</sup>Al direttore e al vicedirettore è assegnato un onere di insegnamento compatibile con le loro funzioni.</p> <p><sup>3</sup>Il vicedirettore collabora con il direttore nello svolgimento delle sue funzioni e in caso di assenza o d'impedimento del direttore ne assume i compiti e le responsabilità.</p>
UR	<p><b>10.1111</b>  <b>Gesetz über Schule und Bildung (Schulgesetz) vom 2. März 1997 (Stand am 1. Januar 2008)</b>  <b>12. Kapitel: Schulinstanzen</b>  <b>1. Abschnitt: Gemeindeinstanzen</b>  <b>Artikel 59 b) Zuständigkeiten</b></p> <p><sup>1</sup> Soweit die Gemeindegemeinschaft diese Aufgabe nicht einem andern Organ überträgt, hat der Schulrat namentlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die Verantwortung für die Leitung des Schulwesens in der Gemeinde wahrzunehmen;</li> <li>b) die Aufträge der Gemeindeversammlung und der kantonalen Behörden im Schulwesen zu vollziehen;</li> <li>c) die Lehrpersonen und die allfällige Schulleitung zu wählen;</li> <li>d) die Geschäfte der Gemeindeversammlung über das Schulwesen vorzubereiten und zu vertreten;</li> <li>e) die Amtsführung der Lehrpersonen, der Schulleitung und des Personals der Schulverwaltung zu beaufsichtigen;</li> <li>f) die Erfüllung der Schulpflicht zu beaufsichtigen;</li> <li>g) die Bewilligung für den Besuch von Privatunterricht an Schulpflichtige zu erteilen;</li> <li>h) für die Durchführung und Koordination der Schuldienste zu sorgen und die gemeindlichen Schuldienste zu beaufsichtigen;</li> <li>i) die dem Schulwesen dienenden Bauten, Anlagen und Einrichtungen zu verwalten.</li> </ul> <p><sup>2</sup> Der Schulrat ist für alle Entscheide zuständig, die im Schul- und Erziehungswesen den Gemeinden übertragen sind, sofern für die Erfüllung dieser Aufgabe nicht ausdrücklich eine andere Instanz als zuständig erklärt wird.</p>
UR	<p><b>10.1115</b>  <b>Verordnung zum Schulgesetz (Schulverordnung) vom 22. April 1998 (Stand am 1. August 2014)</b>  <b>9. Kapitel: Schulinstanzen</b>  <b>1. Abschnitt: Gemeindeinstanzen</b>  <b>Artikel 44 Pädagogische Schulleitung (Art. 59 Abs. 1 Bst. c SchG)</b></p> <p><sup>1</sup> Der Schulrat wählt eine Schulleitung.</p> <p><sup>2</sup> Mehrere Gemeinden können gemeinsam eine Schulleitung einsetzen.</p> <p><b>Übergangsbestimmung</b>  In Gemeinden mit weniger als neun Schulabteilungen hat der Schulrat die Schulleitung spätestens auf den 1. August 2010 einzusetzen.</p> <p><sup>3</sup> Die Schulleitung trägt die Verantwortung, dass die Schule ihren fachlichen und erzieherischen Auftrag erfüllt. Sie arbeitet dabei mit dem Schulrat und der Lehrerschaft, insbesondere im Rahmen von Lehrerkonferenzen, zusammen.</p> <p><sup>4</sup> In diesem Rahmen bestimmt der Schulrat die Zusammensetzung, die Zuständigkeiten und die Aufgaben der Schulleitung. Er hat der Schulleitung die notwendige Zeit einzuräumen, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Dieser Zeitbedarf gilt als Arbeitszeit.</p> <p><sup>5</sup> Der Erziehungsrat erlässt nähere Vorschriften über die Schulleitung.</p>
UR	<p><b>10.1447</b>  <b>Reglement über die Schulleitung vom 9. Januar 2008 (Stand am 1. Januar 2008)</b>  <b>Artikel 3 Aufgaben</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulleitung trägt die Verantwortung, dass die Schule ihren fachlichen und erzieherischen Auftrag erfüllt. Sie ist für die organisatorischen, administrativen, pädagogischen und personellen Belange der Schule verantwortlich, sofern dafür nicht ausdrücklich eine andere Behörde als zuständig erklärt wird.</p> <p><sup>2</sup> Insbesondere hat die Schulleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) unter Einbezug des Schulteams das Leitbild für die Schule und das Schulprogramm zu erarbeiten und für deren Umsetzung zu sorgen;</li> <li>b) für die Umsetzung von schulischen Projekten und Schulversuchen zu sorgen;</li> <li>c) die Qualität der Schule und ihrer Arbeit zu überprüfen und zu sichern;</li> <li>d) die schulinterne Weiterbildung zu planen;</li> <li>e) die Zusammenarbeit mit den an der Schule beteiligten Behörden und Personen zu fördern;</li> <li>f) das Schuljahr zu planen und zu organisieren (Zuteilung der Klassen und Pensen, Stundenpläne, Schulanlässe und Schulagenda);</li> <li>g) Sitzungen einzuberufen und zu leiten;</li> <li>h) administrative Aufgaben zu erledigen;</li> <li>i) zuhanden von Schulrat, Schulaufsicht und Öffentlichkeit den Jahresbericht der Schule zu erstellen;</li> <li>j) die Verantwortung für die Personalführung und Personalbeurteilung der Lehrpersonen zu tragen;</li> <li>k) die individuelle Weiterbildung der Lehrpersonen zu bewilligen.</li> </ul> <p><sup>3</sup> Über die Zuteilung der Aufgaben im Einzelnen entscheidet der Schulrat (Stellenbeschreibung und Funktionsdiagramm).</p>
VD	<p><b>400.02</b>  <b>Loi sur l'enseignement obligatoire (LEO) du 7 juin 2011</b>  <b>Chapitre IV</b>  <b>Etablissement scolaire</b>  <b>Art. 45 Directeur</b></p> <p><sup>1</sup> Le directeur est responsable du bon fonctionnement de l'établissement, sur les plans de la gestion pédagogique,</p>



	<p>des ressources humaines, de l'administration et des finances.</p> <p><sup>2</sup> Ses missions sont fixées dans un cahier des charges.</p> <p><sup>3</sup> Il s'assure de la bonne collaboration de son établissement avec les autorités communales et intercommunales ainsi qu'avec le conseil d'établissement.</p> <p><sup>4</sup> Il assure notamment l'encadrement du personnel qui lui est subordonné et la coordination entre les professionnels actifs dans l'établissement, le cas échéant en collaboration avec leur autorité d'engagement.</p> <p><sup>5</sup> Le directeur rend compte de sa gestion à la direction générale.</p>
VS	<p><b>400.1</b>  <b>Loi sur l'instruction publique du 4 juillet 1962</b>  <b>Partie 4: Le corps enseignant et les autorités scolaires</b>  <b>Titre 2: Les autorités scolaires</b>  <b>A. Commissions scolaires locales et régionales</b>  <b>Art. 101 Directeur des écoles</b></p> <p>Les communes peuvent confier une partie des attributions de la commission scolaire à un directeur d'école, aux conditions prévues par le règlement communal ou intercommunal y relatif.</p> <p>Le Conseil d'Etat édicte une ordonnance concernant les directeurs de la scolarité obligatoire.</p> <p>L'Etat subventionne le traitement du directeur d'école.</p>
VS	<p><b>400.1</b>  <b>Gesetz über das öffentliche Unterrichtswesen vom 4. Juli 1962</b>  <b>4. Teil: Lehrpersonal und Schulbehörden</b>  <b>2. Titel: Schulbehörden</b>  <b>A. Örtliche und regionale Schulkommissionen</b>  <b>Art. 101 Schuldirektor</b></p> <p>Die Gemeinden können einen Teil der Befugnisse der Schulkommission einem Schuldirektor unter den im Gemeindereglement oder interkommunalen Reglement vorgesehenen Bedingungen anvertrauen.</p> <p>Der Staatsrat erlässt eine Verordnung über die Direktoren der obligatorischen Schulzeit.</p> <p>Der Staat subventioniert das Gehalt des Schuldirektors.</p>
VS	<p><b>400.2</b>  <b>Loi sur le personnel de la scolarité obligatoire et de l'enseignement secondaire du deuxième degré général et professionnel du 14 septembre 2011</b>  <b>Chapitre 1: Généralités</b>  <b>Art. 6 Directeurs – Scolarité obligatoire</b></p> <p><sup>1</sup> La gestion d'une école ou d'un groupe d'écoles de la scolarité obligatoire est confiée à un directeur qui en assume la responsabilité. Pour le domaine pédagogique spécifique le directeur relève de l'autorité du Département par l'inspecteur scolaire.</p> <p><sup>2</sup> L'autorité communale ou intercommunale en charge des écoles définit périodiquement, d'entente avec le Département, les tâches qu'elle entend confier au directeur, soit notamment celles liées à l'organisation de la journée scolaire, aux liens avec les parents, à l'organisation des études, à la mise en place de la logistique ainsi qu'aux questions liées aux équipements et bâtiments. Dans ce cadre, le directeur relève de l'autorité communale ou intercommunale.</p> <p><sup>3</sup> L'ordonnance fixe les compétences des directeurs.</p>
VS	<p><b>400.2</b>  <b>Gesetz über das Personal der obligatorischen Schulzeit und der allgemeinen Mittelschule und Berufsfachschule vom 14. September 2011</b>  <b>1. Kapitel: Allgemeines</b>  <b>Art. 6 Schuldirektoren – obligatorische Schulzeit</b></p> <p><sup>1</sup> Die Leitung einer Schule oder zusammengeschlossener Schulen der obligatorischen Schulzeit wird einem Schuldirektor übertragen, dem die Verantwortung obliegt. Für den spezifischen pädagogischen Bereich untersteht der Schuldirektor dem Departement, vertreten durch den Schulinspektor.</p> <p><sup>2</sup> Die kommunale oder interkommunale Behörde definiert in Absprache mit dem Departement periodisch die Aufgaben, mit denen sie den Schuldirektor betrauen will, namentlich die Organisation des Schulunterrichts, die Zusammenarbeit mit den Eltern, die Organisation des Studiums, das Sicherstellen der Logistik sowie die Instandhaltung der Ausstattung und der Gebäude. In diesen Bereichen untersteht der Schuldirektor der kommunalen oder interkommunalen Behörde.</p> <p><sup>3</sup> Die Kompetenzen der Schuldirektoren werden in der Verordnung geregelt.</p>
VS	<p><b>405.20</b>  <b>Ordonnance concernant la direction des écoles de la scolarité obligatoire, y compris l'école enfantine du 20 juin 2012</b>  <b>Art. 3 La direction d'école</b></p> <p><sup>1</sup> Elle se compose de façon permanente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- du directeur;</li> <li>- d'un ou des adjoint-s.</li> </ul> <p><sup>2</sup> Elle remplit les missions qui lui sont confiées:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- par le Département: missions pédagogiques et administratives y afférentes;</li> <li>- par l'autorité locale: missions de proximité en respect du contrat de prestations liant le Département et l'autorité locale, ainsi que les missions purement communales ou intercommunales (à charge complète de l'autorité locale).</li> </ul> <p><sup>3</sup> Pour conduire ses missions pédagogiques, la direction d'école bénéficie d'un temps de travail calculé sur la base du nombre de périodes reconnu au subventionnement. Ce nombre est déterminé en fonction de critères</p>

	<p>(degré-s concerné-s, nombre d'élèves, d'enseignants, de sites, de périodes relatives à l'encadrement d'enfants bénéficiant d'appui et/ou de soutien, etc.). La pondération de ces critères et la dotation (enveloppe globale) sont arrêtées par décision du Conseil d'État. Le coefficient applicable (nombre de périodes = nombre d'heures) est celui déterminé dans l'ordonnance sur le traitement du personnel (art. 43 al. 3, 45 et 46).</p> <p><sup>4</sup> L'attribution et la répartition des tâches et des périodes au sein de la direction d'école est de la responsabilité du directeur, sous réserve des approbations successives de l'autorité locale et du Département. Selon le nombre de périodes reconnues et les directives du Département, les conditions à respecter sont les suivantes:</p> <p>a) Taux d'activité - principes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- directeur: taux d'activité (%) en principe à plein temps;</li> <li>- adjoint-s: taux d'activité (%) en fonction des champs d'activité définis prioritairement par le Département, puis par la direction d'école. La dotation minimale (%) est fixée par décision du Conseil d'État lors de l'attribution annuelle de l'enveloppe globale et tenant compte de la marge d'autonomie de l'école et de ses projets reconnus.</li> </ul> <p>b) Champs d'activité à couvrir et à répartir</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- direction pédagogique de l'école;</li> <li>- direction administrative de l'école et gestion du personnel enseignant;</li> <li>- développement de l'école (démarche qualité...);</li> <li>- direction et coordination de l'enseignement spécialisé;</li> <li>- orientation scolaire et professionnelle (enseignement secondaire du premier degré);</li> <li>- activités culturelles, sportives et religieuses;</li> <li>- climat scolaire et éducation à la santé;</li> <li>- autres thématiques au choix de la direction d'école.</li> </ul> <p><sup>5</sup> L'attribution et la répartition des périodes spécifiques aux tâches spéciales sont de la compétence du directeur, en respectant les directives du Département.</p> <p><sup>6</sup> La direction d'école est présidée par le directeur. Les membres sont convoqués aussi souvent que le directeur le juge nécessaire.</p> <p><sup>7</sup> Elle accueille, de façon ponctuelle, les partenaires de l'école pour traiter de thématiques particulières.</p> <p><sup>8</sup> Selon son organisation interne, elle invite ou convoque autant que nécessaire,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) les enseignants et/ou groupes d'enseignants en charge de fonctions particulières;</li> <li>b) le conseiller en orientation (CO);</li> <li>c) les représentants du secteur pédago-thérapeutique;</li> <li>d) les parents;</li> <li>e) les élèves ou représentants d'élèves;</li> <li>f) d'autres partenaires de l'école.</li> </ul> <p><sup>9</sup> Le directeur ou, par délégation, un de ses adjoints, participe aux séances de la commission scolaire.</p>
VS	<p><b>405.20</b>  <b>Verordnung über die Direktionen der obligatorischen Schulen einschliesslich Kindergarten vom 20. Juni 2012</b>  <b>Art. 3 Die Schuldirektion</b></p> <p><sup>1</sup> Der Schuldirektion gehören ständig folgende Mitglieder an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Direktor</li> <li>- ein oder mehrere Stellvertreter.</li> </ul> <p><sup>2</sup> Sie erfüllt die Aufgaben, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihr vom Departement übertragen werden: pädagogische und die damit verbundenen administrativen Aufgaben;</li> <li>- ihr von der lokalen Behörde übertragen werden: bürgernahe Aufgaben in Respektierung der Leistungsvereinbarung zwischen dem Departement und der lokalen Behörde sowie die rein kommunalen und interkommunalen Aufgaben (nicht subventionsberechtig).</li> </ul> <p><sup>3</sup> Die Schuldirektion erhält zur Ausführung ihres pädagogischen Auftrags Arbeitszeit zugeteilt, welche sich aus der zur Subventionierung anerkannten Lektionenzahl errechnet. Zur Bestimmung dieser Zahl dienen verschiedene Kriterien (betroffene Unterrichtsstufe, Anzahl Schüler, Lehrpersonen, Standorte, Lektionen zur Betreuung von Kindern mit Stützkursen und/oder Schülerhilfe usw.). In einem Entscheid des Staatsrates werden die Gewichtung dieser Kriterien und die Dotation (Stundenpool) festgelegt. Der anzuwendende Koeffizient (Anzahl Lektionen = Anzahl Stunden) ist in der Verordnung über die Besoldung des Personals (Art. 43 Abs. 3, Art. 45 und 46) festgelegt.</p> <p><sup>4</sup> Die Zuweisung und Verteilung der Aufgaben und der Lektionen innerhalb der Schuldirektion fällt unter Vorbehalt der sukzessiven Genehmigung durch die lokale Behörde und das Departement in den Zuständigkeitsbereich des Direktors. Gemäss den anerkannten Lektionen und den Weisungen des Departements müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:</p> <p>a) Beschäftigungsgrad – Grundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Direktor: Beschäftigungsgrad (%) grundsätzlich Vollzeitstellung</li> <li>- Stellvertreter: Beschäftigungsgrad (%) je nach Arbeitsfelder, die vom Departement und danach von der Schuldirektion als prioritär erachtet werden. Die minimale Dotation (%) wird durch einen Entscheid des Staatsrats festgelegt, in welchem die jährliche Zuteilung des globalen Pools erfolgt und in dem auch dem Anteil der Schulautonomie und seinen anerkannten Projekten Rechnung getragen wird.</li> </ul> <p>b) Arbeitsfelder, die abgedeckt und verteilt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pädagogische Leitung der Schule</li> <li>- Administrative Leitung der Schule und Personalverwaltung</li> <li>- Entwicklung der Schule (Qualitätsmanagement, Interne Evaluation)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitung und Koordination des Sonderschulunterrichts</li> <li>- Schulische und berufliche Orientierung (Unterricht Sekundarstufe I)</li> <li>- Kulturelle, sportliche und religiöse Aktivitäten</li> <li>- Schulklima und Gesundheitserziehung</li> <li>- Andere Themen je nach Wahl der Schuldirektion</li> </ul> <p><sup>5</sup> Die Zuweisung und Verteilung der spezifischen Lektionen für Spezialaufgaben liegt in der Kompetenz des Direktors; dies unter Einhaltung der Weisungen des Departements.</p> <p><sup>6</sup> Die Schuldirektion wird präsiert durch den Direktor. Die Mitglieder werden so oft einberufen, wie es der Direktor für nötig hält.</p> <p><sup>7</sup> Sie lädt punktuell die Partner der Schule ein, um mit ihnen besondere Themen zu besprechen.</p> <p><sup>8</sup> Gemäss interner Regelung lädt oder beruft sie so oft wie nötig folgende Personen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die Lehrpersonen und/oder Lehrergruppen mit speziellen Aufgaben;</li> <li>b) den Berufsberater (OS);</li> <li>c) die Vertreter des pädagogisch-therapeutischen Bereichs;</li> <li>d) die Eltern;</li> <li>e) die Schüler oder Schülervertreter;</li> <li>f) andere Partner der Schule.</li> </ul> <p><sup>9</sup> An den Sitzungen der Schulkommission nimmt der Direktor oder per Delegation einer seiner Stellvertreter teil.</p>
<b>ZG</b>	<p><b>412.11</b>  <b>Schulgesetz vom 27. September 1990 (Stand 1. Oktober 2013)</b>  <b>2. Die öffentlich-rechtlichen Schulen</b>  <b>2.6. Schulbehörden und Organe</b>  <b>2.6.1. Gemeindliche Schulbehörden und Organe</b>  <b>§ 63 Schulleitung</b></p> <p><sup>1</sup> Jede Gemeinde hat eine Schulleitung, die für die personelle, pädagogische, organisatorische sowie administrative Führung der Schule (operative Führung) zuständig ist.</p> <p><sup>2</sup> Sie setzt sich aus dem Rektor und den Schulleitern zusammen. Zur Unterstützung des Rektors können Prorektoren eingesetzt werden.</p> <p><sup>3</sup> Die Schulleitung hat insbesondere folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) sie stellt die Informationen inner- und ausserhalb der Schule sicher;</li> <li>b) sie arbeitet mit Elternorganisationen zusammen;</li> <li>c) sie wirkt bei den Zielsetzungen und Inhalten für die Lehrerweiterbildungsangebote mit.</li> </ul> <p><sup>4</sup> Der Rektor steht der Schulleitung vor. Er ist für die operative Führung verantwortlich und hat insbesondere folgende Aufgaben: Er</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) ist für die Erfüllung der vom Gemeinderat übertragenen Aufgaben, die Umsetzung des Qualitätsentwicklungskonzeptes, die Durchführung der internen Evaluation der Schule und die Festlegung von Qualitätsmassnahmen verantwortlich;</li> <li>b) berät den Schulpräsidenten und die Schulkommission;</li> <li>c) erteilt Weisungen zur Erarbeitung der Stundenpläne;</li> <li>d) stellt Antrag auf Ernennung von Schulleitern;</li> <li>e) beurteilt die Schulleiter;</li> <li>f) bewilligt Gesuche für die Intensivweiterbildung;</li> <li>g) bewilligt den Besuch der öffentlichen Schule in einer anderen Gemeinde;</li> <li>h) entscheidet über den früheren oder späteren Schuleintritt, den Übertritt von der Kindergartenstufe in die Primarstufe, die Promotion auf der Primarstufe, die Niveauwechsel sowie den Wechsel der Schulart auf der Sekundarstufe I;</li> <li>i) entscheidet über die Androhung eines Schulausschlusses, über einen befristeten und unbefristeten Schulausschluss und die notwendigen Massnahmen zur Wiedereingliederung in der gemeindlichen bzw. einer anderen Schule;</li> <li>j) entscheidet über die besondere Förderung und die Zuweisung in eine Kleinklasse;</li> <li>k) entscheidet über die Zuweisung zur Sonderschulung und zur Talentförderung;</li> <li>l) entscheidet über die vorzeitige Entlassung aus der Schulpflicht.</li> </ul> <p><sup>5</sup> Der Schulleiter steht einer Schuleinheit vor. Er ist in seinem Zuständigkeitsbereich für die Beurteilung und Weiterentwicklung der Unterrichts- und Schulqualität verantwortlich. Er beurteilt die Auftragsbefriedigung der ihm zugeteilten Lehrer.</p> <p><sup>6</sup> Das Amt für gemeindliche Schulen arbeitet mit der Konferenz der Rektoren der gemeindlichen Schulen zusammen.</p>
<b>ZH</b>	<p><b>412.100</b>  <b>Volksschulgesetz (VSG) vom 7. Februar 2005</b>  <b>2. Teil: Öffentliche Volksschule</b>  <b>4. Abschnitt: Organisation und Organe</b>  <b>§ 44 Schulleitung</b></p> <p><sup>1</sup> Die Schulleitung ist für die administrative, personelle und finanzielle Führung und zusammen mit der Schulkonferenz für die pädagogische Führung und Entwicklung der Schule verantwortlich. Die Schulleitung orientiert sich am Schulprogramm. Sie führt Besuche in den Klassen durch.</p> <p><sup>2</sup> Die Schulleitung hat insbesondere folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. in eigener Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Administrative und personelle Führung der Schule,</li> <li>2. Mitwirkung bei Personalgeschäften der Schulpflege,</li> </ul> </li> </ul>

	<p>3. Durchführung von Mitarbeitergesprächen und Mitwirkung bei der Mitarbeiterbeurteilung,          4. Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den Klassen,          5. Förderung und Koordination der Weiterbildung der Lehrpersonen,          6. Verwaltung der an die Schule zugeteilten Mittel,          7. Leitung der Schulkonferenz.</p> <p>b. unter Mitwirkung der Schulkonferenz:</p> <p>1. Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Schule,          2. Festlegen von besonderen Unterrichts- und Organisationsformen wie Projektwochen, Klassenlager, Exkursionen,          3. Festlegen der Stundenpläne.</p> <p><sup>3</sup> Die Verordnung kann für kleine Gemeinden Ausnahmen vorsehen.</p>
<p><b>ZH</b></p>	<p><b>412.101</b>  <b>Volksschulverordnung (VSV) vom 28. Juni 2006</b>  <b>2. Teil: Öffentliche Volksschule</b>  <b>3. Abschnitt: Organisation und Organe</b>  <b>§ 45 Schulleitung (§ 44 VSG)</b></p> <p><sup>1</sup> Die der Schulleitung in § 44 Abs. 2 VSG zugewiesenen Kompetenzen können an kein anderes Organ delegiert werden.  <sup>2</sup> Bestehen in einer Gemeinde weniger als vier Klassen, kann die Schulpflege davon absehen, eine Schulleitung einzurichten. Die Schulpflege übernimmt die gesetzlichen Aufgaben der Schulleitung. Sie kann einzelne Aufgaben einer dafür bezeichneten Lehrperson übertragen.</p>